

An  
Amt für Stadtentwicklung  
Abteilung Planung  
Kaiserplatz 2-4  
52348 Düren

Düren, 19.10.2016

**Betr.: BBP-Entwurf Nr. 1/390 und 37. FNP Änderung „südliches Bahngelände zwischen Lagerstr.,  
Arnoldweilerstr.,Schoellerstr. in Düren**

**Ihr Zeichen: Wes**

**Landesbüro Zeichen: DN-366/16**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu obige Planung geben die Naturschutzverbände folgende Stellungnahme ab.

In dem vorliegenden Plangebiet hat sich gerade im nördlichen Bereich von der größeren Halle bis zur Eisenbahnbrücke Schoellerstraße ein einzigartiges Biotop entwickelt. Es handelt sich um eine Ruderalfläche mit brachliegenden Rohbodenflächen. In der vom Menschen kultivierten Landschaft sind solche Rohbodenstandorte selten. Gerade in Innenstädten können solche Flächen entstehen, sind aber sehr selten in Deutschland, da diese Standorte meist überplant werden. Sie beherbergen eine sehr spezielle Lebensgemeinschaft von Pflanzen (Ruderalflora) und Tieren, sogenannten Pionierarten. Für diese Tier- und Pflanzenarten ist dieses Gelände ein wichtiger Lebensraum.

Charakteristisch für das Plangebiet am Bahnhof ist das Vorkommen thermophiler Arten, die es sonst im Kreis Düren nicht mehr gibt. Zu nennen sind hier besonders die Blauflügel-Sandschrecke (*Sphingonotus caeruleus*) und das Weinhähnchen (*Oecanthus pellucens*). Diese beiden Arten gibt es sonst nur an sehr wärmebegünstigten Bereichen im Mittelmeer oder in Deutschland etwa im Oberrheingraben. Neben diesen beiden Arten sind besonders auch andere thermophile Arten wie die Blauflügel-Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*), Dornschröcken (*Tetrix*), Brauner Grashüpfer (*Chorthippus brunneus*) und Sichelchrecke (*Phaneroptera falcata*) zu nennen.

Aufgrund der Seltenheit dieser thermophilen Arten und der Einmaligkeit des Vorkommens im Kreis Düren halten wir es für sehr wichtig, deren Vorkommen langfristig zu sichern.

So könnte vor der Baumaßnahme als Ausgleich für den Eingriff ein geeigneter Ersatzlebensraum geschaffen werden. Dazu bietet sich eine Fläche zwischen dem Wendegleis (Gleis 1) und der Eisenbahnbrücke an. Zwischen dem Wendegleis und dem Regenrückhaltebecken befindet sich eine Fläche, die bei geeigneter Pflege und Herrichtung einen idealen Lebensraum für die thermophilen Arten darstellen könnte.

Wir empfehlen hier ein Entomologisches Gutachten zu erstellen.



**Plangebiet**



**Blaufügel  
Ödlandschrecke**



**Blaufügel  
Sandschrecke**

**BUND Kreisgruppe Düren**

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.

**NABU Kreisverband Düren**